





Dr. Benedikt Grünewald:

- Jurastudium, Referendariat und Staatsexamen in Regensburg
- Ab 2008 Rechtsanwalt in München
- Ab 2010 Richter am Verwaltungsgericht München
- Ab 2013 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bundesverfassungsgericht
- Ab 2015 Abteilungsleiter LRA Regensburg
- Ab 2017 Richter am Verwaltungsgericht München
- Seit 1. Mai Erster Bürgermeister des Marktes Bad Abbach

- Lehrbeauftragter Universität Regensburg
- Autor und Dozent im Bereich Verwaltungsrecht

- Verheiratet, drei Kinder



Bad Abbach

Ein Kurort auf Reha

Geschichte



- Keltische Spuren deuten auf Besiedelung im 5. und 6. Jahrhundert v. Chr. Hin
- Herkunft „Abbach“ ebenfalls keltisch; Aha/Aach = Wasser und Bah = Bach
- Lager der III. Italischen Legion im 1. und 2. Jahrhundert n. Chr.; Ziegelei, Steinbruch und landwirtschaftliche Güter (Villae rusticae)
- Hofstatt Heinrichs des Zänkers und dessen Frau Gisela im 10. Jahrhundert
- Deren Sohn der spätere Kaiser Heinrich II. (der Heilige) wohl in Bad Abbach geboren
- Lange Tradition an Schwefelbad (urkundlich bekannt seit 1262) und Wildbad
- 1532 Badekur von Kaiser Karl V.
- 1754 Badekur von Kurfürstin Maria Anna und Kurfürst Maximilian III. Joseph mit dem Ziel eines Thronfolgers (erfolglos → Bayerischer Erbfolgekrieg)
- 1934 „Bad“ Abbach
- 1945 Rund die Hälfte des Ortes durch Artilleriebeschuss zerstört

Jüngere Kurgeschichte



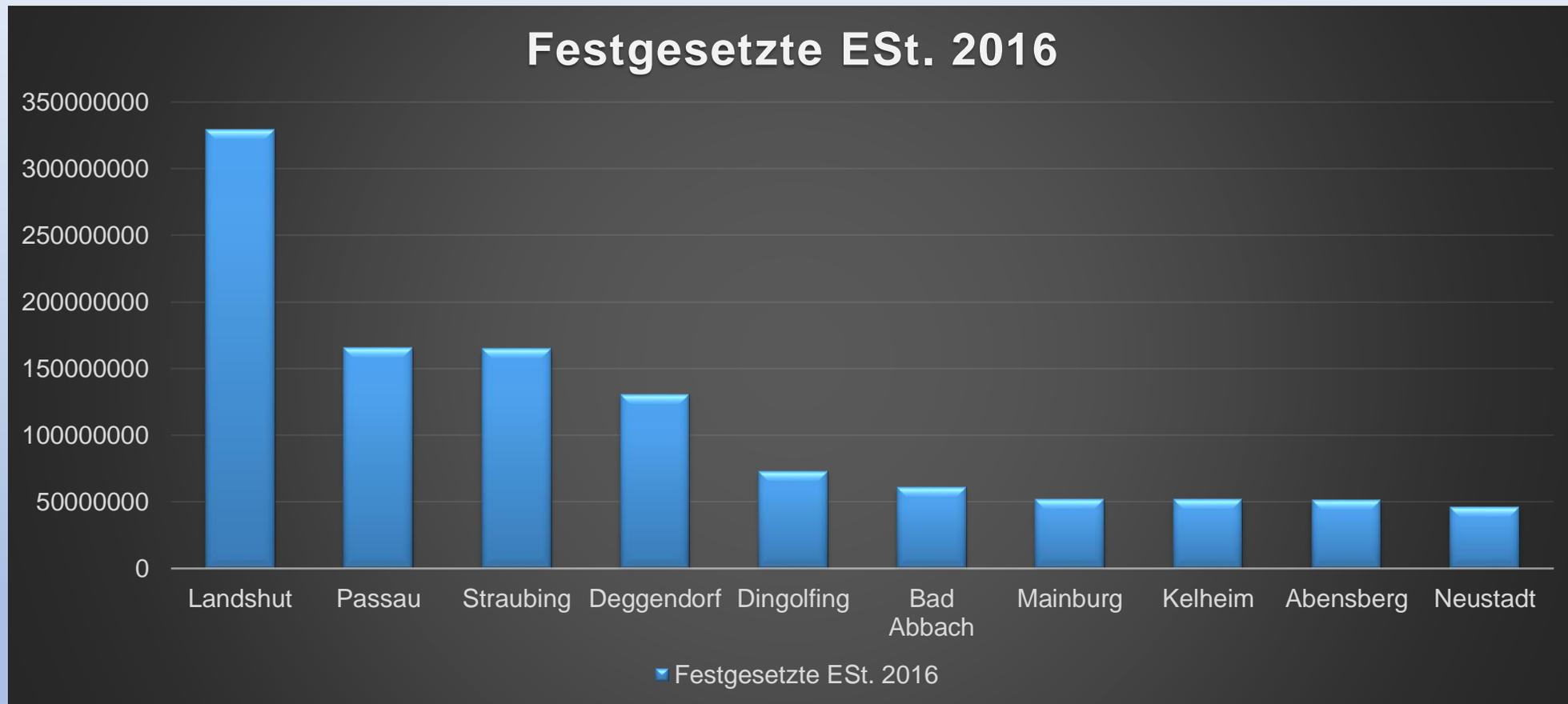
- 1949: BRK übernimmt altes Badehaus
- 1954: BRK übernimmt alle Kuranlagen
- 1956: Bau eines Rheumaklinikums; später folgen noch zwei weitere
- 1993: Eröffnung Kaisertherme
- 1993/1996: Gesundheitsreformen; insb. 1996 Beitragsentlastungsgesetz führt zu Kürzungen im Kurbereich
- 2004: Vollständiger Rückzug des BRK aus Bad Abbach
 - Auflösung des Zweckverbands zur Förderung des Kurbetriebs
 - Verkauf der Kliniken an Asklepios
- Neubau einer Reha-Klinik durch Asklepios und Gründung eines orthopädischen MVZ; Sitz eines Lehrstuhls der Universitätsklinik Regensburg

Statistisches - Bevölkerung

- Einwohner (Hauptwohnsitz):
 - 1988: 6.761
 - 2018: 12.308
 - ➔ + 83% - stärkster Zuwachs aller Gemeinden im Landkreis Kelheim
- Durchschnittsalter: 42,9 (2017)



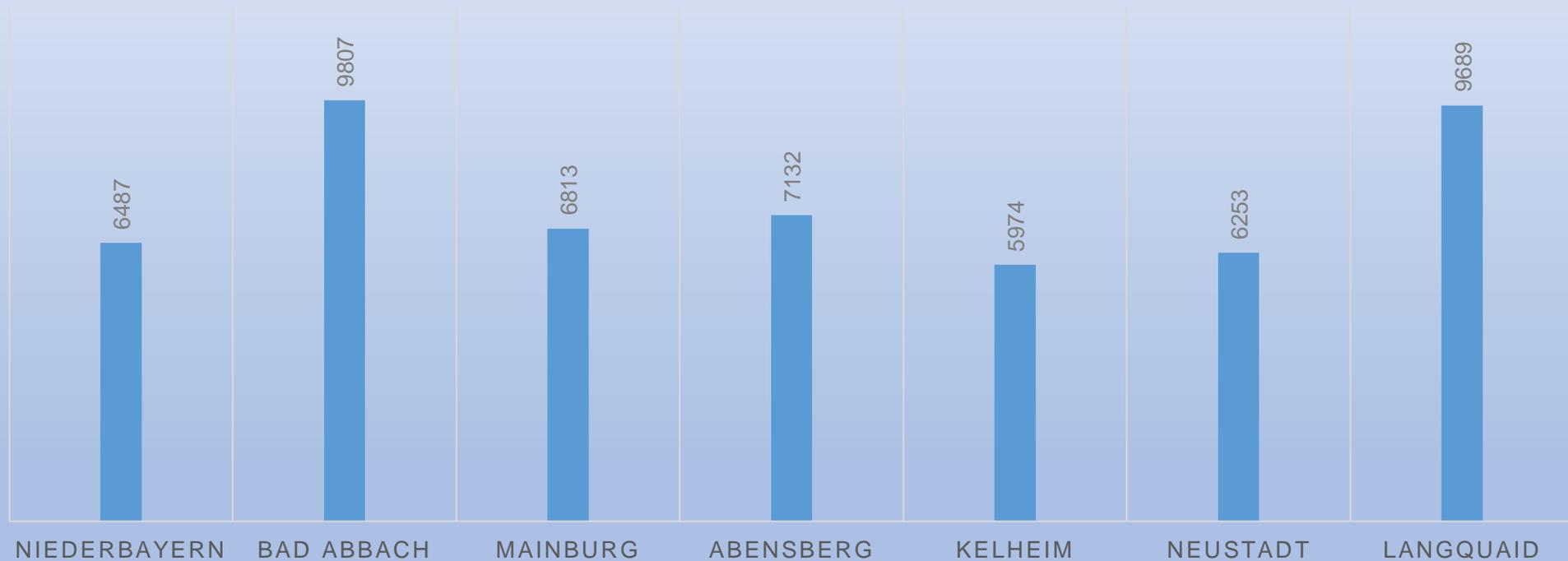
Statistisches - Einkommenssteuer



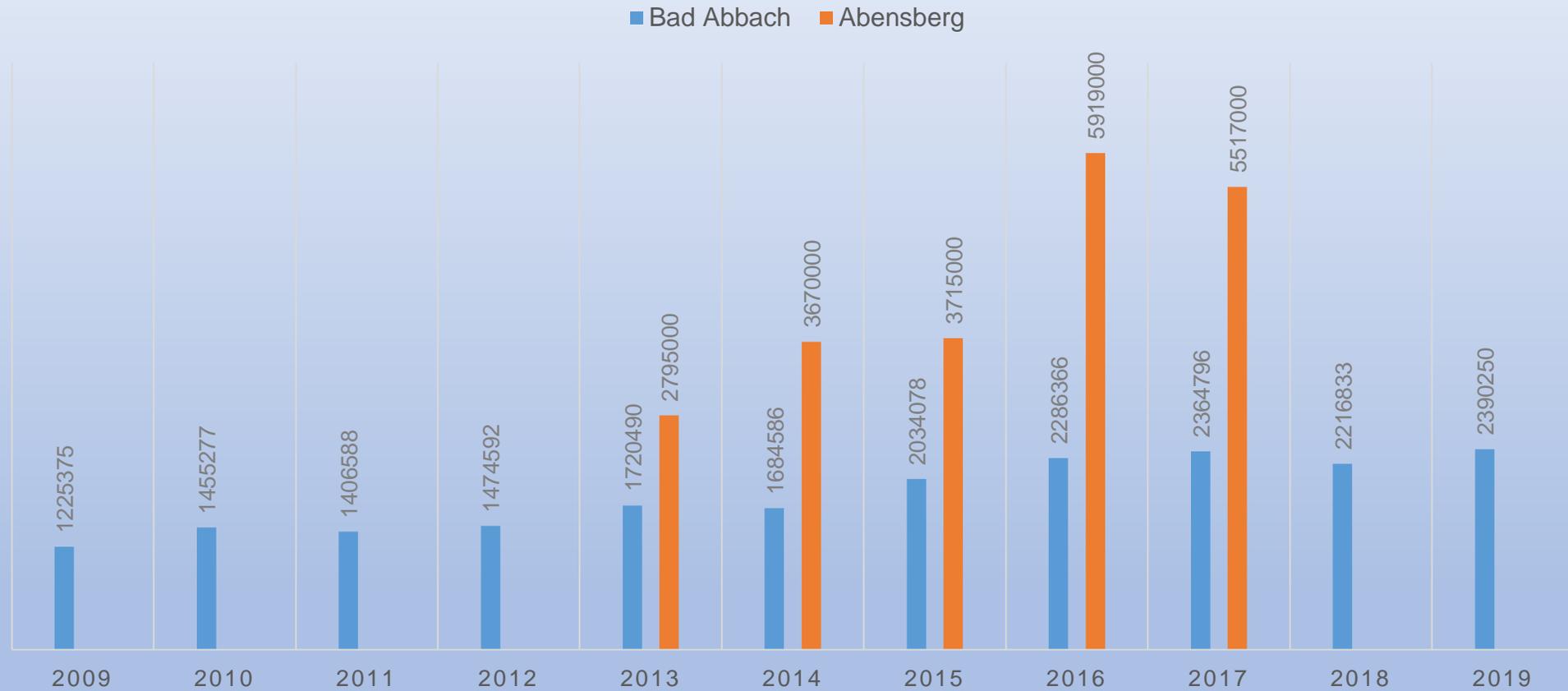
Statistisches - Einkommenssteuer

PRO-KOPF-EST. 2016

■ Pro-Kopf-ESt. 2016



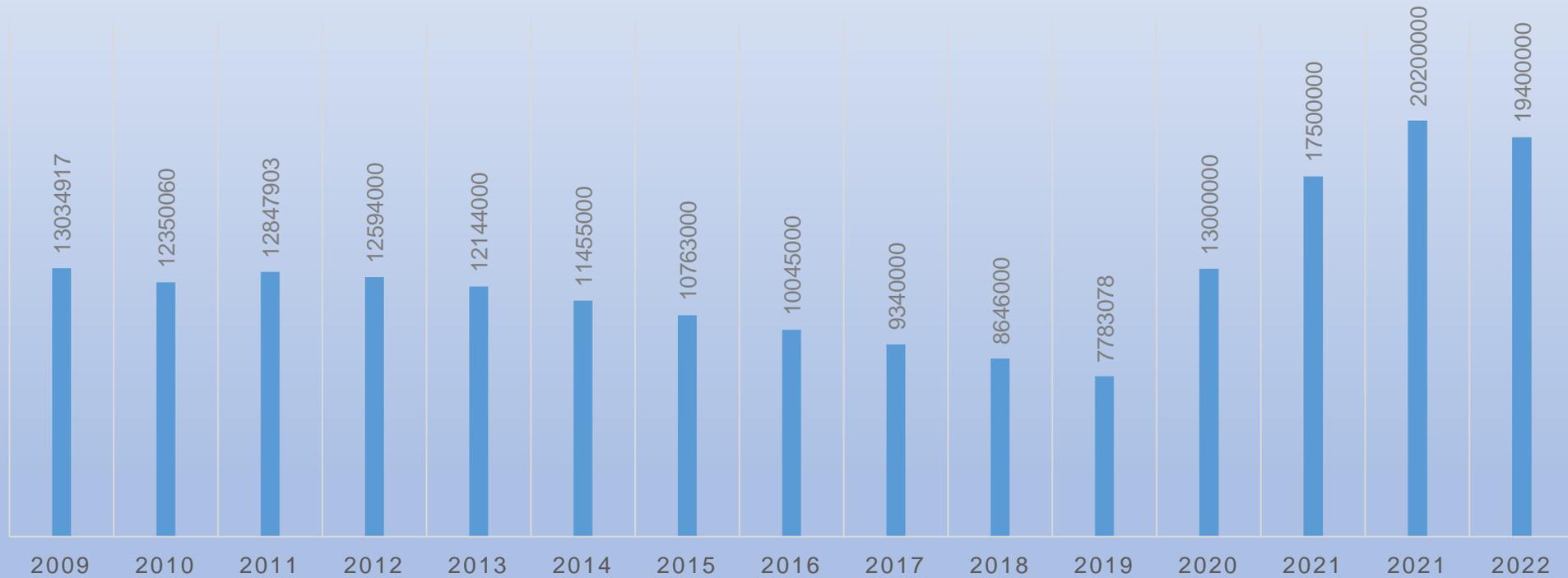
Statistisches - Gewerbesteuer



Statistisches - Verschuldung

VERSCHULDUNG

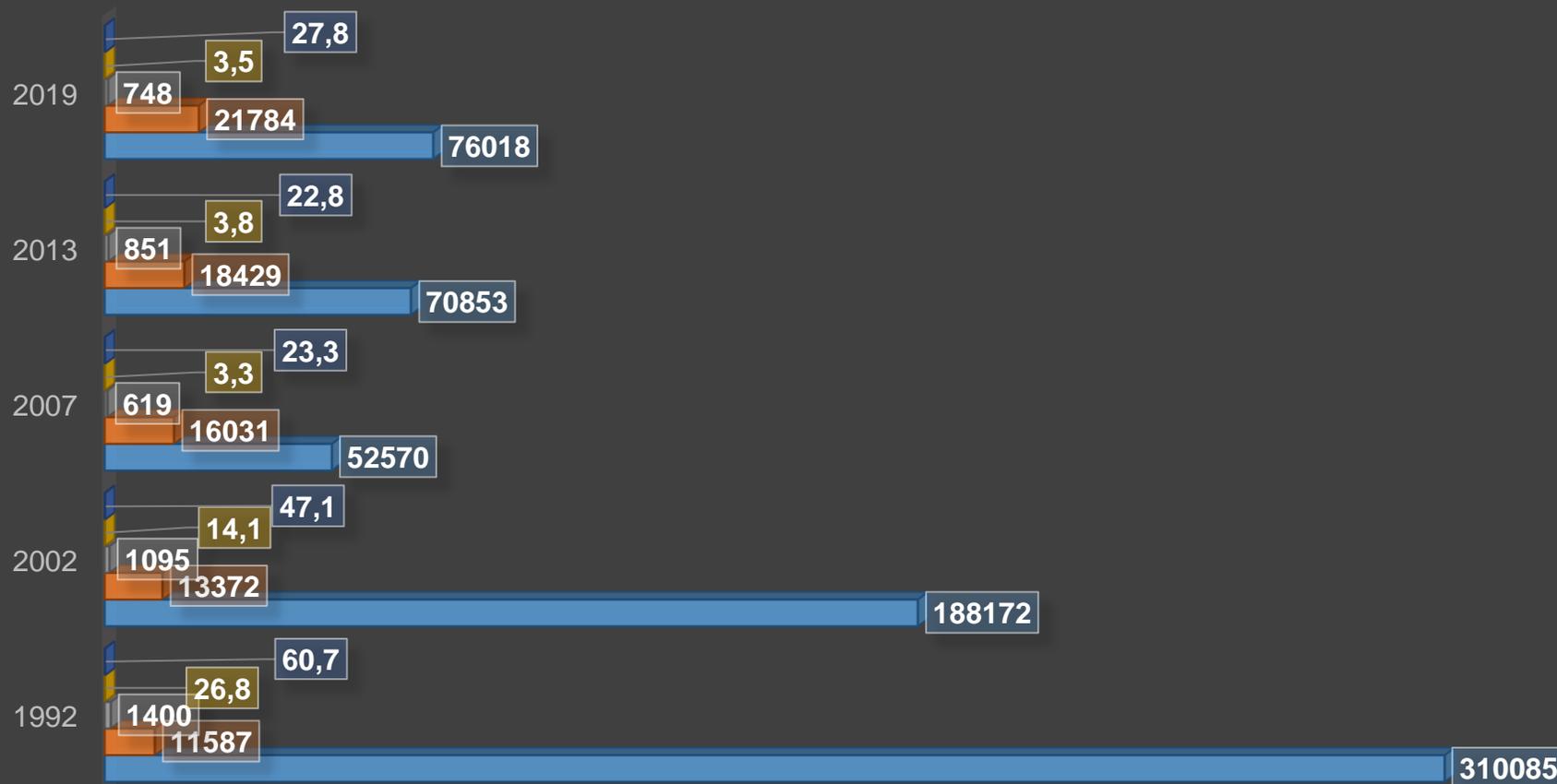
■ Verschuldung



Statistisches - Tourismus

KENNZAHLEN TOURISMUS

■ Bettenauslastung ■ Verweildauer ■ Bettenzahl ■ Gäste ■ Übernachtungen



Siedlungsentwicklung

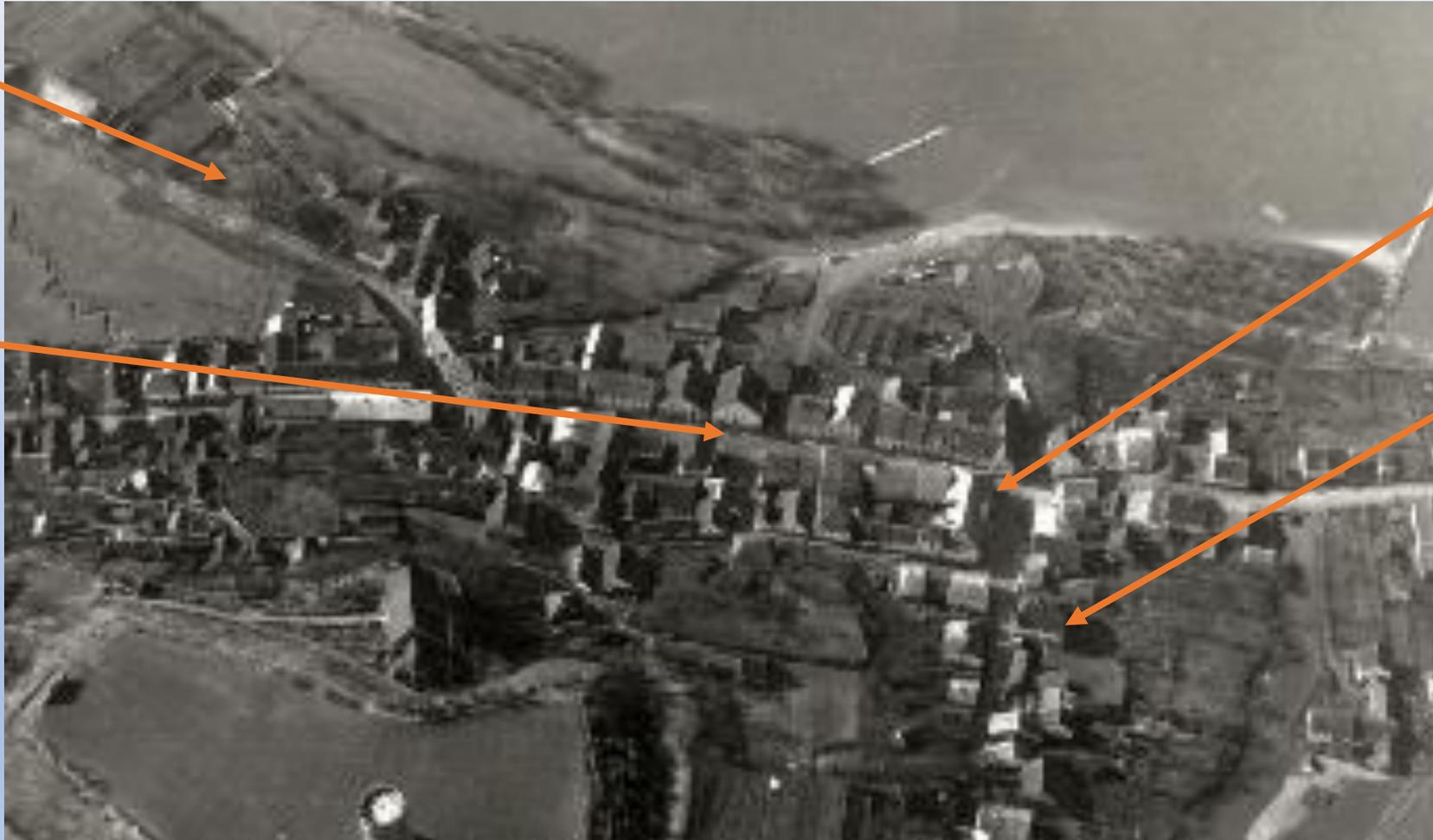


Luftbild 1910

Siedlungsentwicklung

Alter Kurpark

„Innerort“



Brauerei Zirngibl

Pfarrhaus

Siedlungsentwicklung ab 1990er

Heidfeld
(ca. 1000 EW)

Goldtal
(ca. 3000 EW)

Kühberg II



**Neubauegebiete
Peising**

Therme

Zwischenfazit:

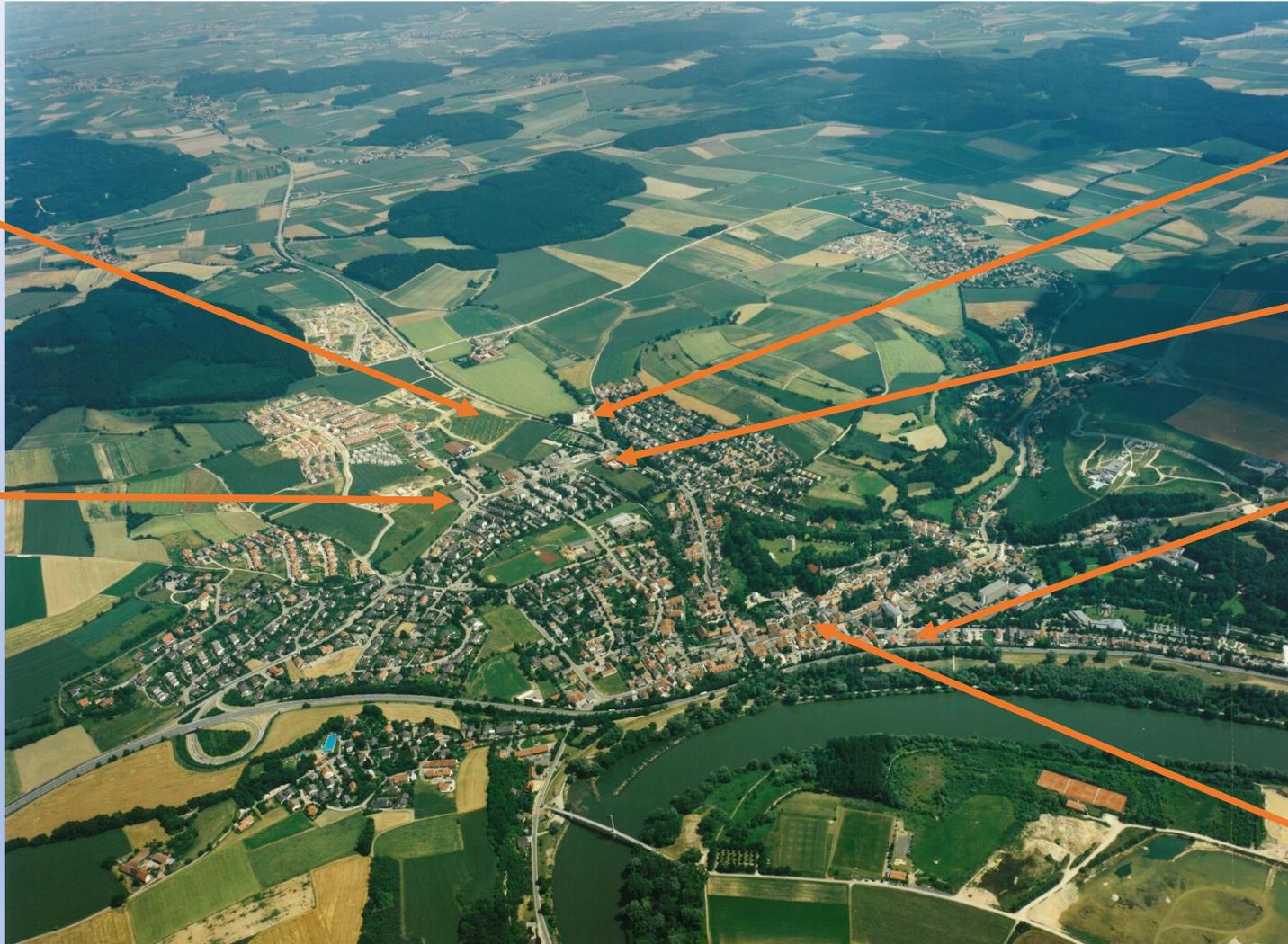


- Bad Abbach ist ein beliebter Wohnort im Landkreis Kelheim und vor den Toren Regensburgs insbesondere auch für einkommensstarke Familien
- Zuwachs in den letzten 30 Jahren ganz überwiegend getragen durch Bauträgerprojekte
- Seit 2002 nur drei echte „kommunale“ Baugebiete mit insgesamt rund 100 Wohneinheiten; im selben Zeitraum aber Bevölkerungszuwachs von rund 3.000 Bürgerinnen und Bürgern

Siedlungsentwicklung ab 1990er

Shopping Center
(u.a. Netto;
Bäckerei; Metzger;
Schuhgeschäft)

„Neuer Markt“
(u.a. EDEKA;
Apotheke; Bank;
Ärzte; Optiker;
Blumen)



Rewe

Neues Rathaus

Altes Rathaus

Geschäftszentrum bis
ca. 1990

Siedlungsentwicklung



- Bis ca. 1990 im Innerortsbereich (Auswahl):
 - Rathaus
 - Lebensmittelgeschäfte
 - Drei Metzger
 - Zwei Bäcker
 - Drogerie
 - Kaufladen
 - Mode- und Schuhgeschäfte
 - Cafés und Restaurants
- Entwicklung ab ca. 1990:
 - „Neuer Markt“
 - Shopping Center
 - Neues Rathaus
 - Fußgängerzone
 - Niedergang Kurwesen

Innerort damals

Erwerb und Abriss durch
Markt Bad Abbach

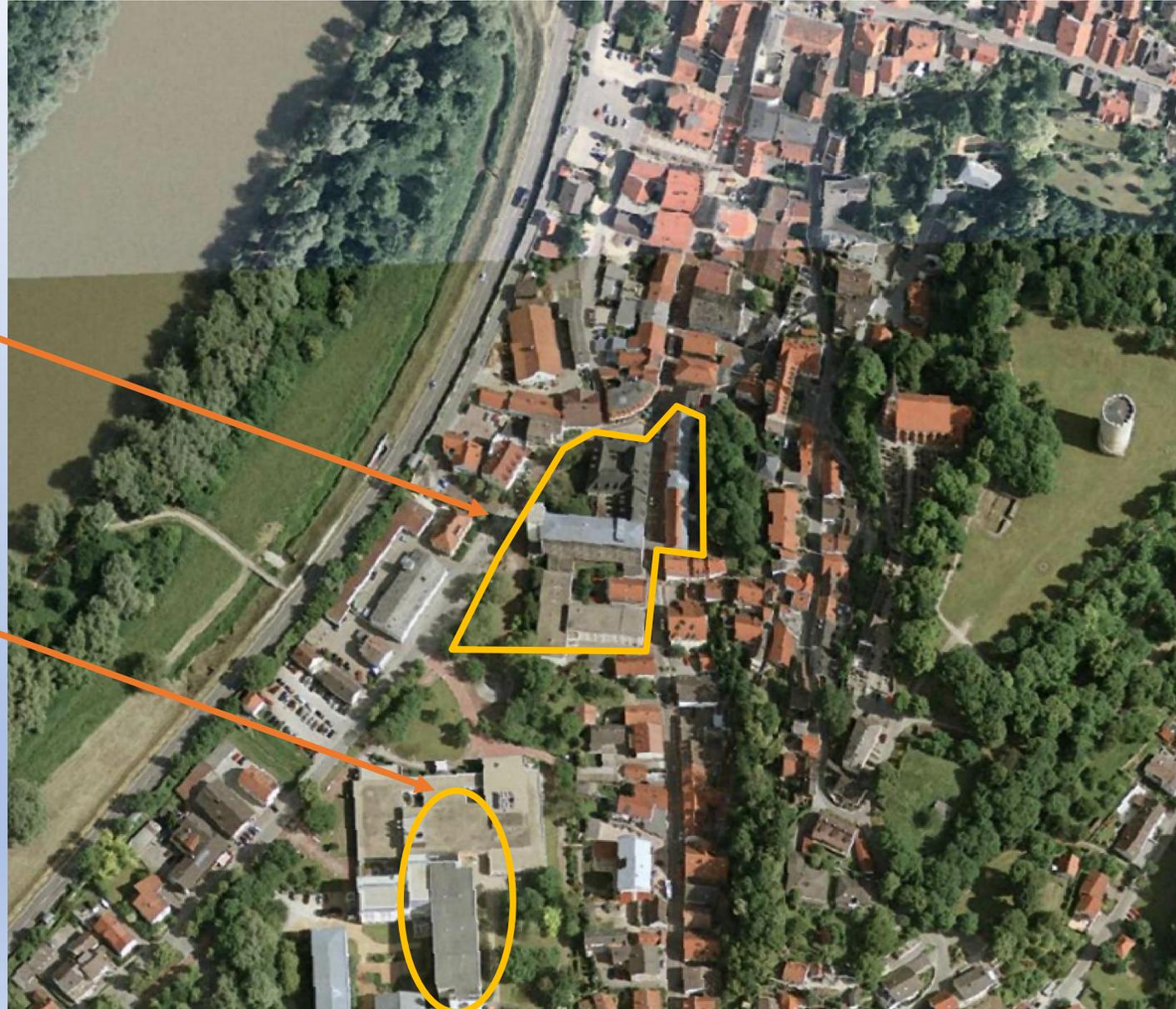
Erwerb und Teilabriss
durch Asklepios



Innerort damals (2004)

Erwerb und Abriss durch
Markt Bad Abbach

Erwerb und Abriss durch
Asklepios



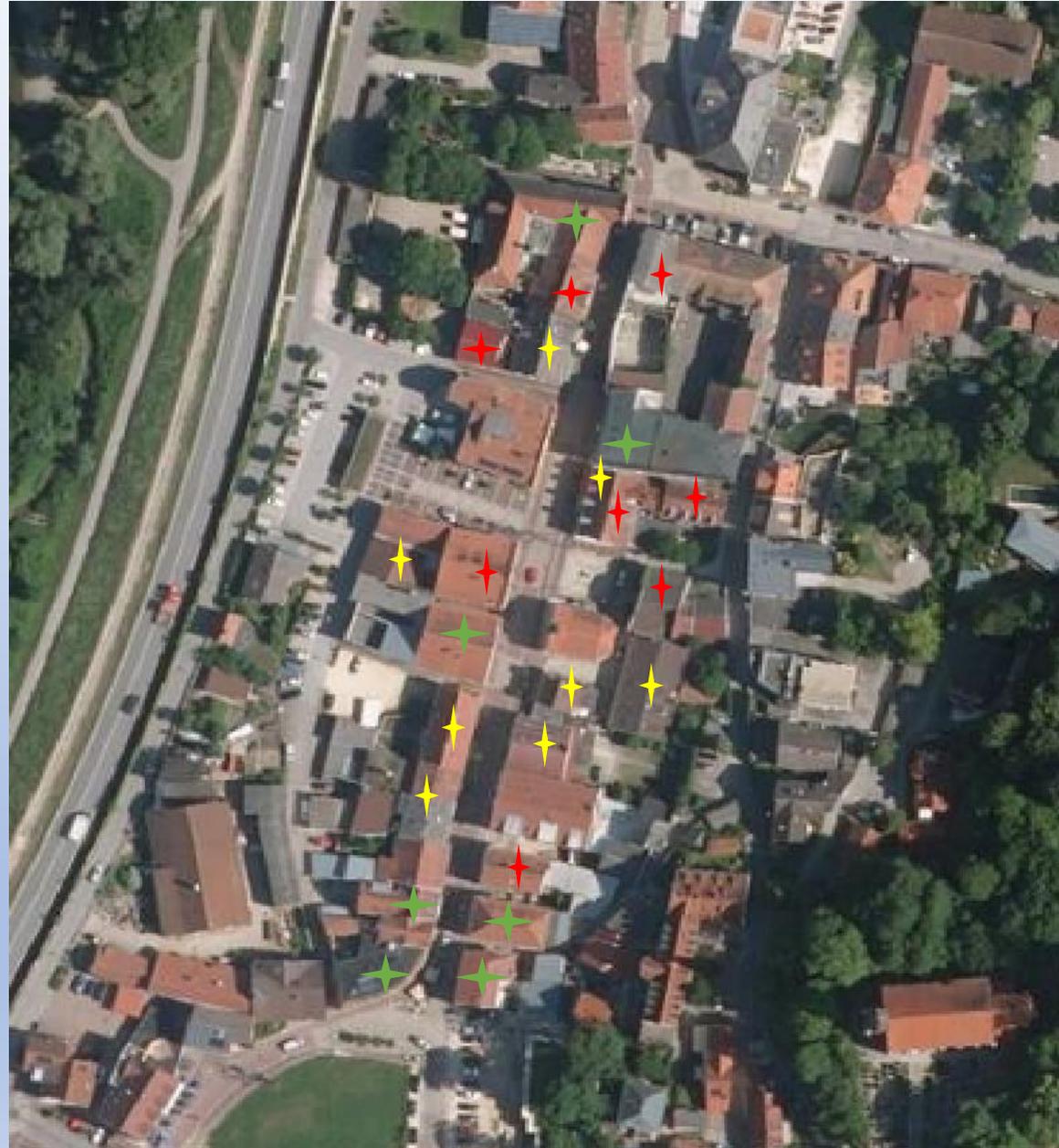
Innerort damals (2013)



Innerort heute (2018)



Leerstand

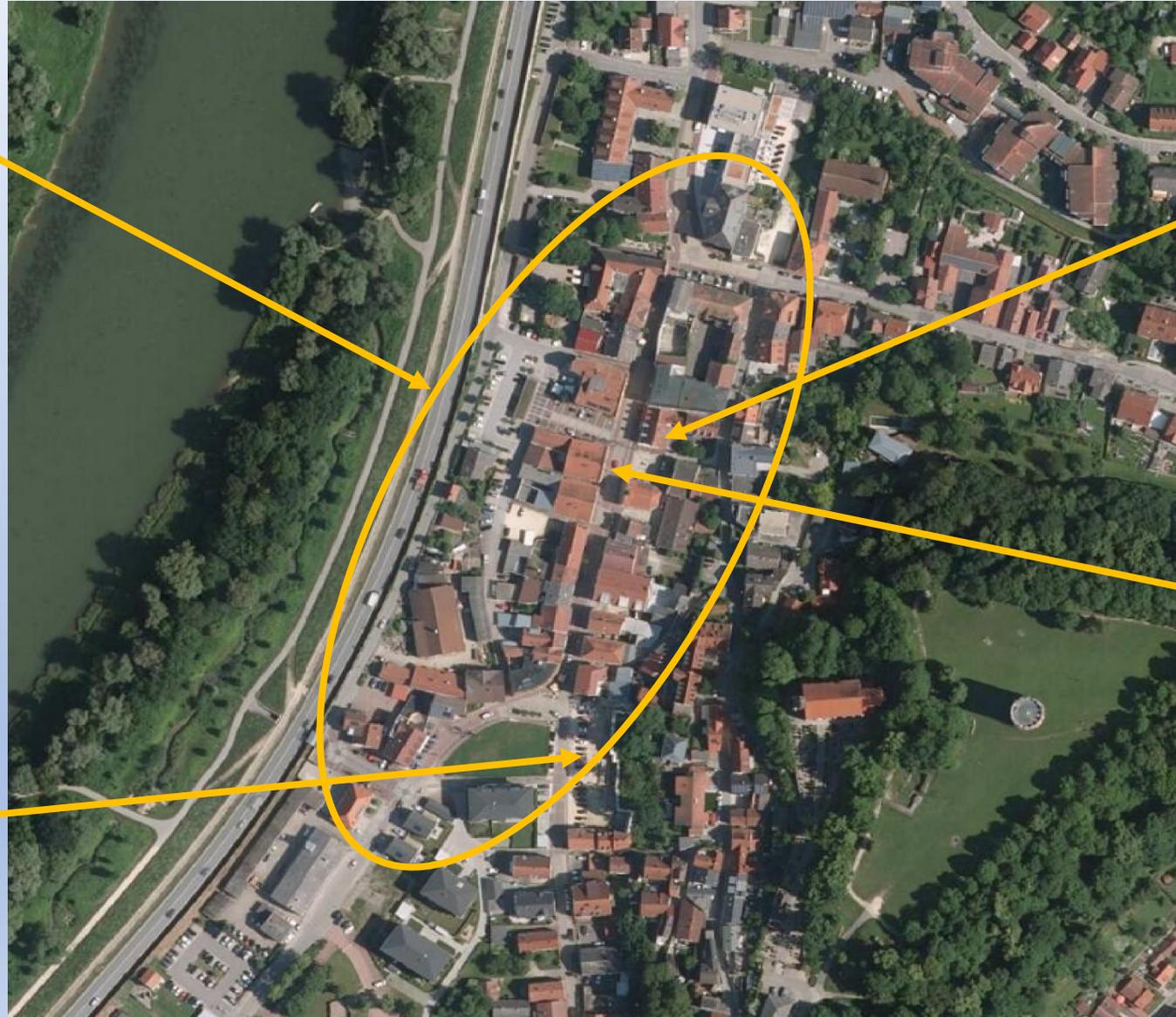


Reha-Maßnahmen Innerort

**Städtebauliche Rahmenplanung
+ Änderung bestehender B-
Pläne**

**Langfristig: Realisierung der
Fußgängerbrücke zur
Freizeitinsel**

**Verhinderung von
Wohnbebauung vor
Felsenkellern**



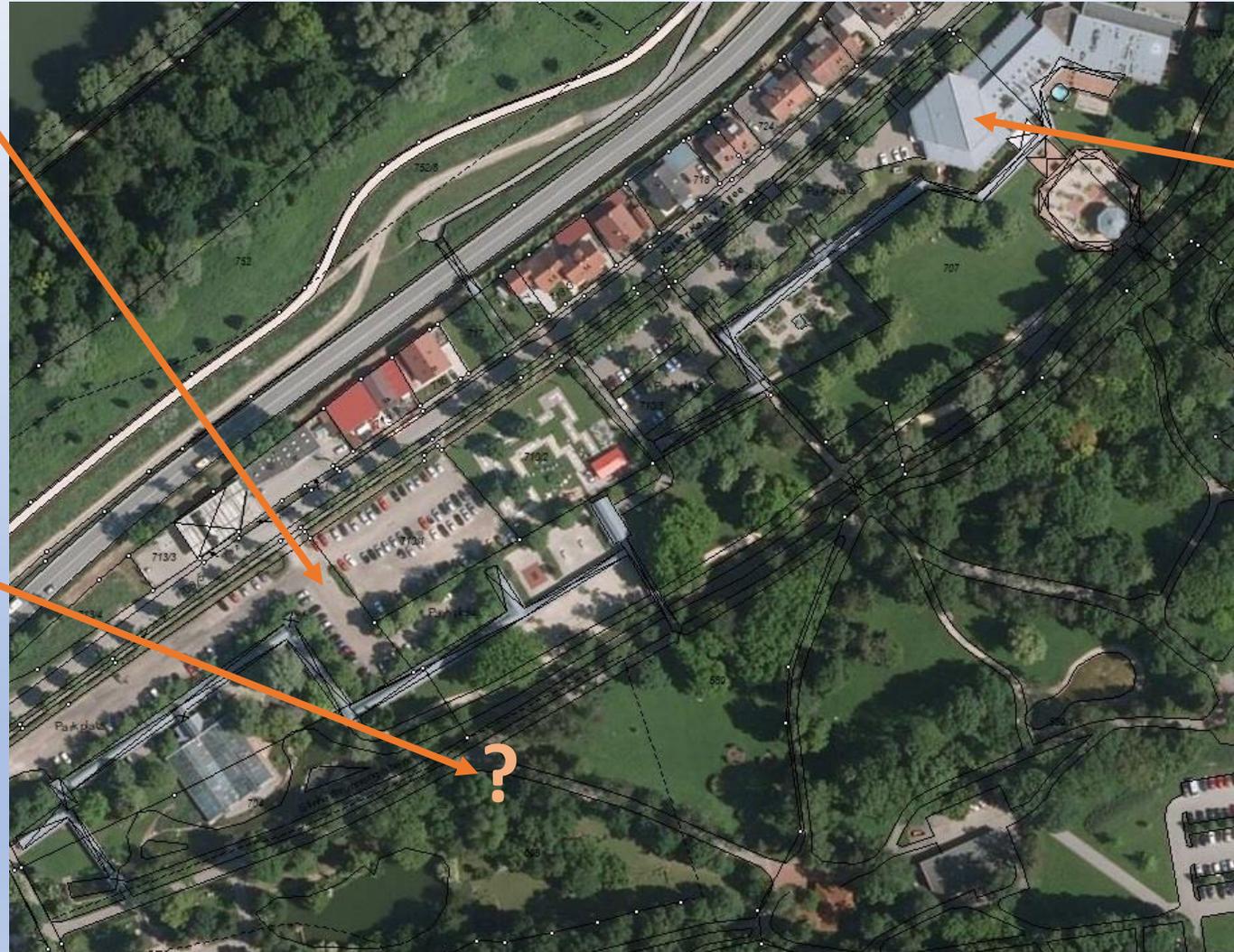
**Erwerb Leerstand durch
Gemeinde + Einrichtung
Familienzentrum**

**Öffnung FuZo für
ÖPNV**

Reha-Maßnahmen Innerort – Kurhaus/Kurpark

Parkplatz: Neuordnung und
Neugestaltung

Familienbereich im
Kurpark



Sanierung und Umbau zu
Veranstaltungszentrum

Reha-Maßnahmen ÖPNV



Rote Linien = Buslinien heute

Nicht mit ÖPNV erreichbar:

- Kurhaus
- Kurpark
- Fachkrankenhaus
- MVZ Orthopädie
- Hochschulambulanz

Reha-Maßnahmen Siedlungsentwicklung



- Schutz und Weiterentwicklung des wirtschaftlichen Zentrums
- Entwicklung des Innerorts als Zentrum für gesellschaftliches Leben, Soziales und Kultur
- Weg von „Bauträgerpolitik“ – hin zu kommunaler Baulandentwicklung und –vermarktung
- Sanierung des Kurhauses und Umbau zu modernem Veranstaltungszentrum
- Stärkung des ÖPNV durch
 - Öffnung Fußgängerzone
 - Rufbussystem zur Anbindung an Bahnhof
 - Langfristig: Anbindung an Regensburger Stadtbahn auf Schiene oder per Zubringerbus

Weitere Reha-Maßnahmen

- Erschließung neuer Zielgruppen im Tourismus
 - Familien
 - Radfahrer
 - „Stadtflüchtlinge“
- Umbau des „Kurortes“ zum „Gesundheitsort“
 - Schule für Gesundheitsberufe
 - Physiotherapieschule
 - Akademisierung im Pflegebereich



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!